



Sammlung Theaterzettel

Cavalleria rusticana (Sizilianische Bauernehre)

Mascagni, Pietro

1891-05-17

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 17. Mai 1891.

71. Vorstellung im Abonnement B.

Cavalleria rusticana.

(Bauernehre.)

Oper in 1 Aufzuge. Nach dem gleichnamigen Volksstück v. G. Verga, bearbeitet v. G. Targioni-Tozzetti u. G. Menasci.
Musik von Pietro Mascagni.

Santuzza, eine junge Bäuerin	Frl. Claus.
Turiddu, ein junger Bauer	Herr Erl.
Lucia, seine Mutter	Frau Seubert.
Alfio, ein Fuhrmann	Herr Knapp.
Lola, seine Frau	Frau Sorger.

Ein Sakristan, Landleute, Bettelvolk, Kinder.

Die Handlung spielt in einem sizilianischen Dorfe. Zeit: Die Gegenwart.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Nach der Oper eine Viertelstunde Pause.

Zum Schluß:

Die Anna-Lise.

Historisches Lustspiel in 5 Akten von Hermann Hersch.
(Regisseur des Lustspiels: Herr Jacobi.)

Leopold, Herzog zu Anhalt-Deßau	Herr Stury.
Die Fürstin Henriette, geborene Prinzessin von Oranien, seine Vormünderin und Regentin	Frl. v. Rothenberg.
Gottlieb Föhse, Apotheker zu Deßau	Herr Bauer.
Anna-Lise, seine Tochter	Fräul. v. Legrenzi.
Marquis de Chalisac, Gouverneur der Fürstin	Herr Jacobi.
von Salberg, Hofmarschall	Herr Tietzsch.
Georg, Apothekergehülfe	Herr Bösch.
Ein Kammerdiener des Fürsten	Herr Peters.

Herren und Damen vom Hofe. Offiziere und Soldaten. Bürger und Bürgerinnen von Deßau.

Ort der Handlung: Deßau. Zeit: 1694—1698.

Krank: Frl. Mohor, und Herr Rollet.

Große Eintritts-Preise:

Sperrloge in der Reserveloge 1. Rangs, 1. Reihe M. 6.— per Platz.	Reserveloge dritten Rangs	1.50
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rangs, 2. 3. u. 4. Reihe " 5.50	Gallerieloge	1.—
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rangs, 5. u. 6. Reihe " 4.50	Gallerie50
Sperrloge in dem Parquet und Reserveloge 2. Rangs " 3.50	Logen zweiten Rangs, Vorderplatz	3.50
Stehplätze in dem Parquet " 2.50	Logen zweiten Rangs, Rückplatz	2.50
Parterre oder Reserveloge zweiten Rangs hinterer Raum 2.—	Logen dritten Rangs, Vorderplatz	2.50
	Logen dritten Rangs, Rückplatz	1.50

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr.

Vorverkauf der Eintrittskarten zur Gallerieloge an der Tageskasse, beim Portier und am Kiosk.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahne^{*)} und in Heidelberg Herr A. Rowenthal, wesilische Hauptstraße Nr. 96.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Kasseneröffnung 5 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 6 Uhr.

Ende 9 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Beste Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 82 an Sonn- und Feiertagen von Ludwigshafen nach Speyer, Germersheim, Neustadt 10 Uhr 10	*) Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10
Zug Nr. 28 von Ludwigshafen nach Worms 11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36	*) Zug 97 von Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
*) Diezüge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger, als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.	Zug 15 von Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

Montag, den 18. Mai 1891. 71. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

Der neue Herr.

Schauspiel in 7 Vorgängen von Ernst von Wildenbruch.

Anfang 6 Uhr.